

Inhaltsverzeichnis

Open-Access-Transformation in der Geschichte — V

Vorwort — VII

Danksagung — VIII

Einleitung — 1

Teil I: Das Helle und das Dunkle der Paulskirche

Christian Wevelsiep

„Staatserzählungen“ — 15

Frank Lorenz Müller

Die Paulskirche auf der „Bahn der Macht“

Nationalstaatsgründung und imperiale Ambitionen in der deutschen Revolution von 1848/1849 — 29

Ubaldo Villani-Lubelli

Volk und Nation von der Paulskirche bis zur Weimarer Republik — 41

Tobias Hirschmüller

Ein „Frankfurter Beispiel“?

Die großdeutsche Idee in der deutschen Erinnerung an die Revolution von 1848/1849 nach dem Zweiten Weltkrieg — 55

Tina Theobald

Presse und Sprache im Kontext der Paulskirchenversammlung — 75

Sebastian Rosenberger

Inklusions- und Exklusionsmechanismen in Parlamentsreden der Frankfurter Paulskirche — 85

Teil II: Von völkischem Aufbruch zu mörderischer Politik. Die völkischen Ursprünge nationalsozialistischer Ideologie

Tobias Hirschmüller

Die Revolution von 1848/1849 in völkischen Geschichtsbildern zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus — 105

Christine Absmeier

Unpolitisch Volkstum erhalten?

Völkisches Gedankengut im „Handbuch des Deutschtums im Auslande“ — 121

Sebastian Balling

Der „Jüdische Bolschewismus“ 1918–1945

Völkisch-nationalsozialistische Ideologietransfers und der Vernichtungskrieg in der Sowjetunion — 141

Petra Svatek

„Völkische Geographie als Kernstück der geographischen Forschung“

Kontinuitäten und Wandlungen in Wien und Berlin 1900–1945 — 155

Philipp Kröger

Ideologie und Technik

Zur Vorgeschichte der statistischen Erfassung von Volk, Nation und „Rasse“ im Nationalsozialismus — 167

Bernd Robioneck

Völkischer Wirtschaftsnationalismus von der Weimarer Republik bis zum Zweiten Weltkrieg — 181

Sebastian Rosenberger

„Das Blut ist der Brennstoff, den die metaphysische Flamme des Schicksals verbrennt“

Der Begriff des ‚Blutes‘ in Ernst Jüngers politischer Publizistik — 193

Martin Göllnitz

Völkisch oder National?

Ideologische (Dis-)Kontinuitäten im Denken Joachim Haupts — 213

Uta Jungcurt

Konstrukte völkischer Ethik und Erkenntnistheorie

Der Rassenhygieniker Fritz Lenz (1887–1976) und der Philosoph Max Wundt (1879–1963) in ihren völkischen Netzwerken — 231

Sven Brajer

Die Deutsche Kunstgesellschaft

Eine völkische Vereinigung im Kampf gegen den „Terror des Kunstsabotage“ der Weimarer Republik — 245

Lena Heerdmann

Heimatkunde als Mittel der völkischen Erziehung?

Die Rolle heimatforschender VolksschullehrerInnen in der Verbreitung und Festigung völkischer Ideologien — 265

Mirjam Schnorr

Vom „unappetitliche[n] Problem“, dass „Millionen Ausländer auf die deutschen Frauen und Mädchen los[gehen]“

„Fremdvölkische“ und Fragen der Prostitution im Nationalsozialismus — 279

Teil III: „Wie bekommt man das Völkische aus den Köpfen?“

Reeducation und Reorientation im besetzten Deutschland 1945 bis 1955

Sebastian Rojek

Die vom „NS-Bazillus“ Infizierten unter Quarantäne stellen?

Metaphorologische Einsichten in die Ziele der Entnazifizierung in Württemberg-Baden — 297

Johannes Gramlich

„Reeducation“, „Reorientation“ und die amerikanische Restitutions- und Kunstpolitik der Nachkriegszeit — 309

Sebastian Liebold

Freiheit und geistige Überlieferung

Arnold Bergstraessers Impulse zur Demokratie-Bildung — 321

Rosemarie Lazarus

Die deutsche Presse in der ersten Re-educations-Phase — 335

Nils Lange

Transatlantischer Liberalkonservatismus

Ernst Cramer und Matthias Walden im Verlag Axel Springer — 349

Rebecca Schröder

**Behördliche und rechtliche Implementierungsprozesse der Wiedergutmachung
in Württemberg-Baden** — 361

Personenregister — 373